

USA PORTLAND

Das verwitterte Dach bepflanzten Jessica und Yianni mit Moosen und Farnen aus der Gegend – für eine ganz natürliche Dämmung.

HEREINSPAZIERT:

Abends, in der Dämmerung, wenn drinnen die Lichter brennen, wirkt es richtig einladend.



WILLKOMMEN: An den Wochenenden stehen die Türen für Freunde immer offen.



SELBST-GEERNTET:

Obst und Gemüse stammen vorwiegend aus eigenem Anbau.

BRING DIE NATUR NACH HAUSE

TEXT: CHRISTA SCHLÖDER
FOTOS: LINCOLN BARBOUR

So groß können 50 Quadratmeter sein! Jessica Helgerson zeigt: Nachhaltiges Wohnen klappt auch auf kleinstem Raum.

Das Häuschen mit der bewegten Vergangenheit entdeckten Jessica Helgerson und ihr Mann Yianni ganz zufällig – als sie sich bei einem Spaziergang durch das Naturschutzgebiet Sauvie Island verlaufen hatten. „Wir sind schon die fünften Besitzer“, erzählt die Interior Designerin. „Bevor wir es 2008 kauften, diente es unter anderem als Unterkunft für Werftarbeiter, als Gänsebeobachtungsstation und als Autovermietung.“ Ursprünglich wollten Jessica, Yianni und die beiden Jungs das Haus nur als Ferienbleibe nutzen, aber einmal eingezogen, konnten sie sich nicht mehr losreißen. Und das, obwohl es mit seinen knapp 50 Quadratmetern alles andere als geräumig ist. „Aber wir erkannten das Potenzial,

und da wir ohnehin lernen wollten, mit weniger auszukommen, war der Hauskauf die Gelegenheit.“ Um den Platz so gut wie möglich auszunutzen, gibt es einen Hauptraum, der Küche, Ess- und Wohnzimmer in Einem ist. Helle Dielen aus Eichen- und ein eigenhändig restaurierter Esstisch aus Walnussholz schenken den weißen Holzwänden Wärme. Die Vintage-Stühle entdeckte Jessica im Internet. Ein alter Holzofen heizt das Haus auf – „manchmal so intensiv, dass wir im Winter das Fenster öffnen müssen, damit es uns nicht zu heiß wird.“ Die eingebauten Sofas sind Marke Eigenbau und mit Schubladen versehen, in denen Spielzeug und herumliegender Krimskrams verschwindet. Vor dem Bücherregal steht eine Leiter aus Walnussholz.



TRAUM AUS HOLZ:

Eichendielen, Walnussholz, Vintage-Stühle und ein gusseiserner Ofen schaffen Atmosphäre.



SCHLAUE EIGENTWÜRFE:
Clever gelöst: Unter den Sofas befinden sich Schubladen als Stauraum für Spielzeug & Co.

Kaum zu glauben, aber am Ende der Leiter liegt die Schlafnische der Eltern. Hier oben unterm Dach ist es eng, aber herrlich gemütlich.

holz, die hinauf in die klitzekleine, aber herrlich gemütlich Schlafnische von Jessica und Yianni führt. „Man überlegt dreimal, was wirklich notwendig ist, wenn der Platz so begrenzt ist“, lacht Jessica. Die beiden Jungs teilen sich ein Zimmer mit Stockbetten und ausziehbarem Kleiderschrank. Selbst gebaut sind auch die Holzfüße, auf denen die frei stehende Badewanne ruht – die hatte Jessica von der Baustelle eines Freundes gerettet. „Zugegeben, es ist nicht immer so einfach, das Mini-Bad noch mit drei anderen Personen zu teilen“, meint Jessica, „aber meistens kommen wir trotz der geringen Größe gut miteinander aus.“ An den Wochenenden steht die Haustür immer offen. Familie und Freunde schauen gerne mal auf einen Sprung vorbei, wenn sie von Portland aus einen Ausflug aufs Land machen. Wer möchte, kann sogar übernachten, dann dienen die Sofas im Hauptraum als Doppelbetten. Versorgt werden die Gäste mit allem, was der eigene Garten hergibt. „Wir sind mit der Zeit richtige Landeier geworden“, lacht Jessica. „Wir versuchen uns komplett selbst zu versorgen – abgesehen von Koffein und Alkohol klappt das auch schon ganz gut.“ In einem großen Gewächshaus gedeihen Kürbisse, Zwiebeln,

Okraschoten, Tomaten und Gurken, Obstbäume und Beerensträucher aller Art sind im Garten zu finden. Außerdem hält die Familie Hühner und Bienen. „Ab und zu machen wir sogar Käse, denn unser Nachbar versorgt uns mit Milch von seiner Ziege und seinen Kühen.“ Landidylle pur? Im Moment auf jeden Fall. „Natürlich würde ich mir wünschen, dass unser Lebenskonzept auch auf unsere beiden Söhne abfärbt“, so die Interior Designerin. „Ich könnte aber auch damit leben, dass sie eines Tages lieber wieder in der Stadt leben wollen. Bestimmt fänden sie New York sehr spannend...“ ♦



AUF EINEN BLICK

- **LAGE** Das Häuschen steht auf Sauvie Island, einer Insel im Columbia River, etwas 15 Minuten von Portland entfernt.
- **GRÖSSE** Lediglich knapp 50 Quadratmeter umfasst die Wohnfläche, die dank schlauem Stauraum groß genug für Vier ist.
- **HIGHLIGHTS** Recycelte Baumaterialien, eine natürliche Dämmung für das Dach und die Besinnung auf das Wesentlichste: Die Familie wohnt bewusst schlicht. Infos: www.jhinteriordesign.com



WICHTIGES DETAIL:
In die Schlafnische unter dem Dach passt nur das Aller nötigste.



HERAUSFORDERUNG: Ein Mini-Bad für Vier? Klingt knifflig, klappt aber bestens.



SOMMER AUF DEM LAND!
Das Häuschen mitten im Naturschutzgebiet ist eine grüne Idylle für Klein und Groß.